

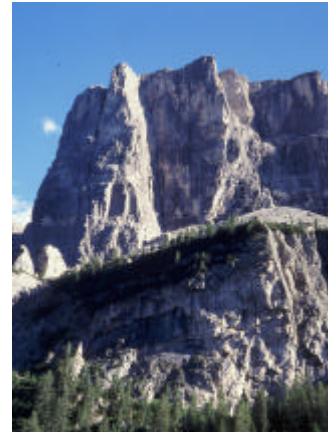
Brunecker Turm (2.523 m) NO-Wand „Ottovolante“ VIII+ (VII obl.)

F. Piardi, F. Tremolada, C. Zampieri, 1997

Sella

Länge	Zustieg	Parkplatz	Beste Zeit	Absicherung	Gestein	Anforderung
370 m 4 Std.	40 Min. Abstieg 1.30 Std.	Ferrata Tridentina	Juli – August	Stände: BH ZH: BH Qualität gut / super	Dolomit Qualität super	mittel

Die „Ottovolante“ war unsere erste, reinrassige Sportkletterei, die wir in den Dolomiten gemacht haben. Dank des herrlich löchrigen Felsens fühlten wir uns „wie daheim“ im Frankenjura. Dazu ist die Tour mit Bohrhaken bestens abgesichert, der Zustieg angenehm kurz. Sportkletterherz, was willst Du mehr? Mittlerweile haben die Erstbegeher in der Region eine ganze Reihe lohnender Ziele im gehobenen Schwierigkeitsgrad erschlossen. Die „Ottovolante“ macht also Appetit auf mehr!



Absicherung

Stände und Zwischenhaken sind durchweg gebohrt. Im oberen Teil etwas weitere Hakenabstände. Einige Friends und kleine Keile für die leichten Passagen mitnehmen. Mindestens 12 Expressschlingen und 5–6 Schlingen.

Biwak

Bei entsprechendem Verhalten am Parkplatz möglich. Kein gutes Wasser.

Anfahrt

Vom Grödner Joch auf der „Motorradrennstrecke“ 2,3 km Richtung Corvara hinab bis zum großen Parkplatz auf der rechten Seite. Hinweisschild zum Klettersteig „Via Ferrata Tridentina“.

Zustieg

Am linken Parkplatzenende gerade hoch Richtung Pisciadühütte und an der ersten Weggabelung links (rot-weiß-rot markiert). Jetzt weniger steil und später eben bis zu einem Wanderschild (Passo Gardena). Hier rechts hoch, jedoch verlässt man den Weg nach wenigen Metern und erreicht die Nordkante über einen schwach ausgeprägten Pfad (40 Min.).

Einstieg

Der Einstieg befindet sich knapp links der Nordkante an einer löchrigen schwarzen Wand bei einem Steinmann. Die Bohrhaken sind nicht zu verfehlen. Weiter links erkennt man eine große Verschneidung.

Abstieg

Vom kleinen Gipfelplateau über einen schmalen Grat in südlicher Richtung kurz ab- und auf der gegenüberliegenden Seite zur Hochebene aufsteigen (II und III). Weiter in südwestlicher Richtung, bis unterhalb der Pisciadühütte der anfangs drahtseilversicherte „Touristensteig“ (Weg 666) rechtshaltend durchs Val Setus zurück zum Parkplatz führt (1.30 Std.).

Tipp

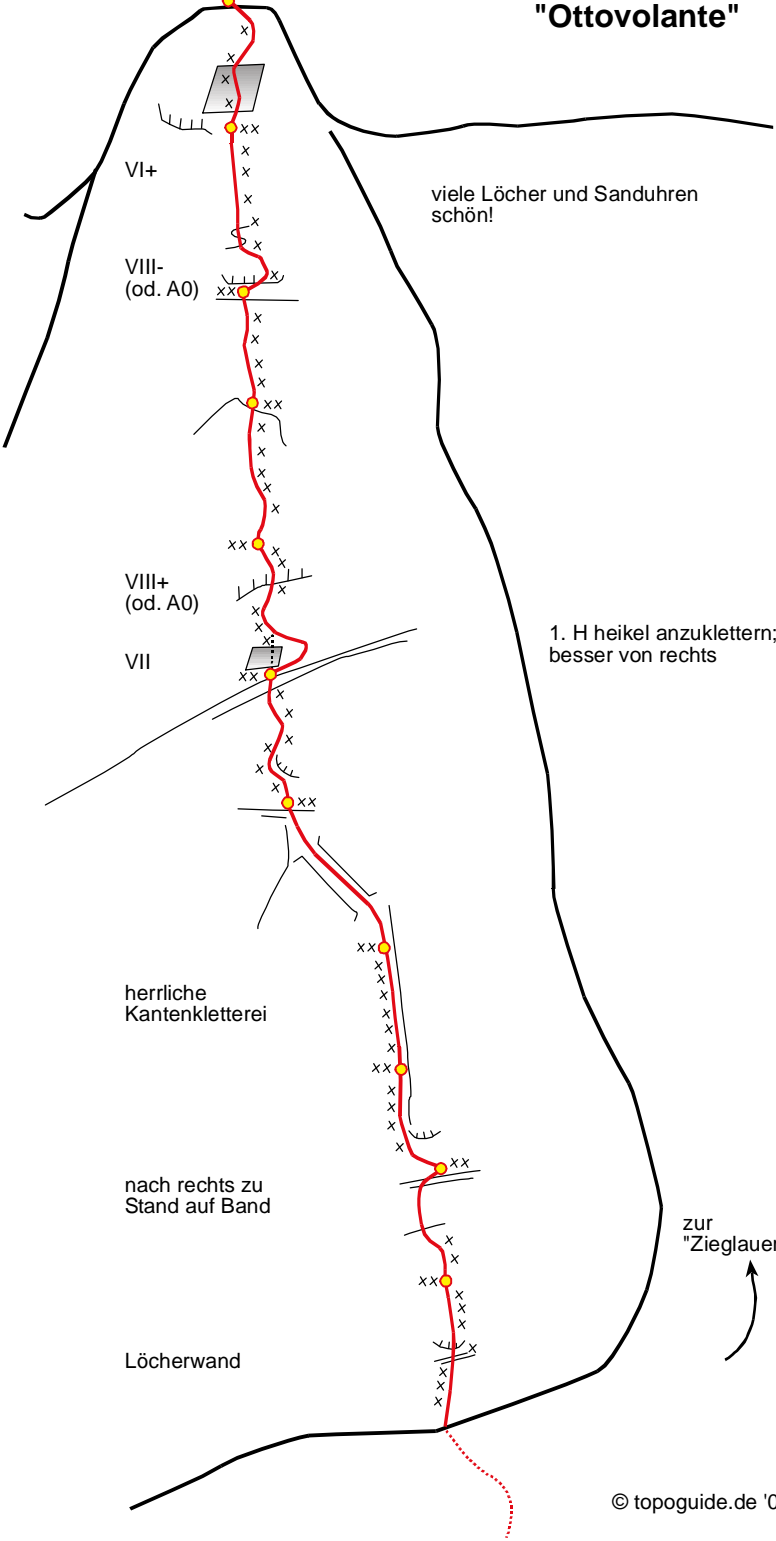
Früh aufbrechen, um etwas Sonne abzukommen.

Den ersten Bohrhaken am Einstieg zur Viller-Seillänge am besten von rechts anklettern. Das ist zwar genauso heikel, aber immerhin etwas leichter als die Direktvariante.

Man kann jederzeit über die Tour abseilen.

Brunecker Turm "Ottovolante"

11	35m, VII-
10	35m, VIII-
9	20m, VII-
8	30m, VII-
7	35m, VIII+
6	50m, VII
5	50m, IV
4	30m, VII+
3	25m, VII-
2	30m, V+
1	30m, VI



viele Löcher und Sanduhren schön!

1. H heikel anzuklettern; besser von rechts

ZUR "Zieglauer"